

# Gastronomie

## DER REGION

Hunsrück  
&  
Mittelrhein

Lassen Sie sich verwöhnen!

**56154 Boppard  
Burgplatz 2  
06742 9418 300**

**Richard von Cornwall**  
Königliches Weinhaus · Restaurant · Bistro · Lounge

**Sa. 28. Juli + So. 29. Juli**

**Im Weinbistro:** Tomahawk-Steak, Spanferkel, Dry aged Beef, Nackensteak, Riesengarnelen, Grillgemüse, Kartoffelsalat, ...

**Im Restaurant:** „Kulinarische Reise durch Piemont“  
Degustationsmenü: Vitello tonnato, Safran-Reis (Risotto) m. Hackbällchen in Rinderjus geschmort, Bonet (Dessert)

**3-Gang-Menü ab 29,90 EUR**

Restaurant: täglich ab 17 Uhr  
sonntags zusätzl. von 12-14 Uhr  
Witwoch Ruhetag

Weinbistro / Biergarten  
täglich ab 11 Uhr

**AFRODITI**  
Griechisches Restaurant

im BurgStadt-Hotel, Kastellaun, Südstraße 34  
Tel. 06762/4080180

Ein gepflegtes, geschmackvolles Ambiente, erstklassiger Service und eine wunderschöne Gartenterrasse bieten Ihnen eine Rundum-Wohlfühl-Atmosphäre.  
Wir servieren griechische Spezialitäten sowie Rumpsteaks und weitere Leckereien.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag · Dienstag - Sonntag 11:00-14:30 und 17:00-23:00 Uhr  
Wir freuen uns auf Sie!

**Altes Stadttor**  
LANDGASTHOF & HOTEL

„Lass uns doch mal wieder essen geh'n, dorthin wo auch regionale Speisen auf der Karte steh'n. Würd gern auch mal Freitags Mittags in einem Biergarten sitzen statt zu Hause in der Bude hungrig zu schwitzen“.

„Da fällt mir doch spontan das „Alte Stadttor“ ein, dort sitzt man sehr gemütlich und es schmeckt sehr fein. Pfefferringe haben die jetzt auch ganz frisch und Freitags bis Sonntags gibt's dort Mittagstisch“.

Marktstrasse 4a, 56288 Kastellaun  
Tel. 06762/93130  
info@altestadtort.de · www.altestadtort.de

**Feiern Sie IHRE Hochzeit in unserem romantisch-historischen Anwesen!**

**Badische Amtskellerei**  
1870

Wein · Restaurant · Kulturweine  
Schloßstraße · Biergarten

Hunsrücker Gastronomie in historischen Mauern  
Schloßstraße 19 · 56288 Kastellaun · Tel.: 06762-40190  
info@badische-amtskellerei.de · www.badische-amtskellerei.de

**MORD IN DER TAVERNE**

Eine raffinierte Kombination aus Theater, Krimi und Dinner, Und **SIE** mittendrin – am **TORT**

freie Termine am 9.11. / 24.11. / 14.12.2018  
Karten nur im Vorverkauf für 49,50 € p.P. inkl. Menü

Werden Sie zum Detektiv, rätseln Sie mit, auf der Suche nach dem Mörder, sachdienliche Hinweise unter der Hotline 0 67 62 - 96 32 38



Foto: Rido - stock.adobe.com

Diese Seite finden Sie auch online –  
[www.rhein-zeitung.de](http://www.rhein-zeitung.de)



Ein idyllisches Fleckchen für den perfekten Mord: In Kamp-Bornhofen schreiben gerade acht Autoren in acht Tagen ein Theaterstück. Zusammen mit ihren Gastgebern haben sich die Strippenzieher von Wilsberg, Kommissar Julius Eichendorff und Co. zu einem Erinnerungsfoto aufgestellt. Vorne von rechts: Tatjana Kruse, Jürgen Kehrer, Kathrin Heinrichs, Sandra Lüpkes, Sabine Trinkaus, Gastgeberin Johanna Gast. Hintere Reihe (von rechts): Peter Godzagar, Carsten Sebastian Henn, Ralf Kramp und Gastgeber Wolfgang Gast.

Fotos: Michaela Cetto

## Kriminelle Energie bei Mörderhitze

Experiment Acht Autoren schreiben in acht Tagen ein bühnenreifes Theaterstück in Kamp

Von unserer Redakteurin  
Michaela Cetto

■ **Kamp-Bornhofen.** In der schattigen Laube hoch über dem Rhein rauchen die Köpfe. Das liegt nicht nur an der gnadenlosen Hitze, sondern vor allem an der kriminellen Energie, die seit Sonntag ungebremst durchs Mittelrheintal rollt. Allerdings nur auf dem Papier. Oder besser: auf den Bildschirmen der acht Laptops. Im Feriendomizil Gast in Kamp-Bornhofen hat sich eine Gruppe Kriminalautoren zu einem Experiment zusammengefunden: Acht Köpfe, acht Tage, ein Theaterstück.

Zugegeben: So ganz neu ist den Schriftstellern die Situation nicht. Sie sind seit vielen Jahren befreundet und schreiben unter anderem für den KBV-Verlag. Und weil sie auch die Leidenschaft fürs Morden teilen, hatten sie sich bereits 2013 zum ersten Mal in einem kleinen Dorf an der polnischen Grenze verbarrikadiert, um in acht Tagen einen gemeinsamen Roman zu schreiben. Das Treffen in Kamp-Bornhofen ist bereits das dritte Gemeinschaftsprojekt der Schreib-WG. Zum ersten Mal allerdings soll dabei ein Bühnenstück entstehen. Arbeitstitel: „Halbpension mit Leiche“.

„Das ist gar nicht so leicht“, räumt Sandra Lüpkes ein, die nicht nur Krimis, sondern auch Drehbücher schreibt. „So ein Theaterstück funktioniert ganz anders als ein Roman oder ein Drehbuch.“ Für die meisten der Runde ist das Neuland, obwohl sie schon seit vielen Jahren Bücher veröffentlichten – zusammengezählt fast 200: Jürgen Kehrer etwa. Der ist Autor der Wilsberg-Romane, die vom ZDF adaptiert wurden. Auch Tatjana Kruse („Meerjungfrauen morden besser“) ist dabei und Sabine Trinkaus („Seelenfeindin“), Carsten Sebastian Henn mit seinen kulinarischen Krimis, der tief-schwarzhumoristische Ralf Kramp, Peter Godzagar, der zum Beispiel den Roman zum Drehbuch des Kinofilms „Knockin' on Heaven's Door“ schrieb, und Kathrin Heinrichs, die künstlerisch nicht nur Kriminalfälle, sondern auch das Kabarett umtreibt. Ein bunter, mords-lustiger Haufen.

Der in dem idyllischen Hof des Gasthauses nicht lange alleine bleibt: Gleich fünf Männer gesellen sich zu der Gruppe, dazu eine Psychologin, ein ungeliebter Ehemann und eine Hotelprüferin. Man ahnt bereits: Dieses Stück wird



„Halbpension mit Leiche“ haben die acht Kriminal-Autoren in Kamp-Bornhofen gebucht.

nicht nur spannend, sondern auch lustig. Die Killer lernen sich in einer Selbsthilfegruppe kennen, der therapeutische Schlüssel zur Genesung soll eine gemeinsam betriebene Pension sein. Doch der erste Gast ist die Psychotherapeutin höchstselbst, die statt Entspannung nur eins im Sinn hat: ihren Ehemann loszuwerden. Ganz schön schräg.

„Ich bin früher mit dem Zug gependelt und dachte immer, wenn ich durchs Mittelrheintal fuhr: Hier musst du unbedingt mal aussteigen.“

Roman- und Drehbuchautorin Sandra Lüpkes

„Entsprechend „schonungslos“ ist der Umgang untereinander. Was nicht gefällt, fliegt raus, wenn's holpert, zieht jemand die Bremse.“

„Man kann sich nichts zurechtbiegen, wie man es vielleicht macht, wenn man alleine arbeitet“, erklärt Sabine Trinkaus. „Da merkt man oft erst viel später, dass es was nicht so funktioniert, wie man wollte.“ Unter acht Mitdenkern aber fällt jeder Fehler sofort auf – und einer hat immer die passende Lösung am Start.

Und noch etwas führt die Arbeit schneller zum Erfolg: „Ein Theaterstück kann man sofort ausprobieren.“ Während die acht Autoren also tagtäglich Dialoge erarbeiten und Bühnenanweisungen schreiben, erwachen die Figuren abends zum Leben – oder, im Falle der Opfer, eben nicht.

Dass die Schriftsteller dieses Mal ausgerechnet am Mittelrhein gastieren, geht übrigens auf Sandra Lüpkes' Müitze. „Ich bin früher mit dem Zug gependelt zwischen Ostfriesland und dem Schwaben-

land und dachte immer, wenn ich durchs Mittelrheintal fuhr: Hier musst du unbedingt mal aussteigen.“ Das Ferienhaus der Familie Gast mit herrlicher Aussicht bietet einen idealen Rückzugsort für den kreativen Prozess – und inspiriert gleichzeitig. „Obwohl die wunderschöne Gegend mit den Feindlichen Brüdern eine Steilvorlage bietet, ist die Geschichte so gestrickt, dass sie überall spielen könnte“, sagt Sandra Lüpkes. „Trotzdem fließt einiges der Umgebung mit ein.“ So heißt eine Figur zum Beispiel Ingo Kamp-Bornhofen. Und die Pension weist große Ähnlichkeiten mit der Unterkunft der Schreib-WG auf.

Egal, wie viel Freude den acht Autoren die Aktion auch macht: Das Projekt ist kein Freizeitspaß. „Wenn das Stück fertig ist, müssen wir einen Verlag dafür suchen.“ Und hoffen, dass es auch gespielt wird. Vielleicht findet sich ja sogar am Mittelrhein die perfekte Bühne für die Weltpremiere.

# 200

Bücher ungefähr haben die acht Autoren zusammengezählt schon veröffentlicht. Fast alle leben ausschließlich von der Schriftstellerei.